

# Gemeinwohblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 29

Landeck, den 22. Juli 1950

5. Jahrgang

## Bekanntes und Unbekanntes aus dem Paznaun: Sprechen Sie „Maurerfalz“?

Sollte Euch ein Fremder fragen oder Ihr es nicht wissen (könnte leicht möglich sein!), wo das Paznauntal ist und wer es bewohnt, dann hört folgende bekannte oder unbekannt „technische Daten“ dieser Gegend: Es beginnt beim Schloß Wiesberg und zieht sich mit einer Steigung von 14,2 m je km 9 km wildromantisch in südwestlicher Richtung gegen die Eisfelder der herrlichen Silvretta hin. Natürlich hat das Tal auch einen Fluß (wenn viel Wasser zwar schon an die Voralberger versprochen und halb verkauft ist), er heißt Trisanna - so heißt auch die berühmte Eisenbahnbrücke - und durchfließt das enge Tal mit seinen vielen Seitentälern. Im allgemeinen bleiben die Paznauner lieber in der Nähe der Trisanna, so daß diese Seitentäler fast ganz unbewohnt sind, deren schönstes und reichstes das almenreiche Zimbertal (von Ischgl zur Schweizergrenze) ist. Dem Wanderer wird aber auch bald auffallen, daß es zwei Paznaun gibt, nämlich das Untertal (mit See, Langesthei und Kappl) und das Oberpaznaun, zu dem Ischgl, Mathon und Galtür gehören. Denn das Unterpaznaun ist düsterer und enger, mit einer nur ganz schmalen Talsohle, wenn man von der kleinen Ebene bei See absteigt, wogegen das Oberpaznaun - es beginnt beim „toten Mann“, einem gefährlichen Lawenstrich westlich von Kappl - eine weitere, freiere Landschaft mit zum Teil ganz ebenen, saftigen Wiesengründen aufweist. Für Einheimische und Fremde ist ferner noch wichtig zu wissen, daß das Tal als eines der lawinenreichsten Täler in den Alpen gilt.

### Vieles ist rauh im Paznaun,

besonders das Klima und auch der Dialekt, doch davon später. Da das Tal doch ziemlich hoch liegt (See 1058 m, doch die hinterste Gemeinde Galtür als einer der höchstgelegenen Tiroler Alpenorte schon 1583 m), ist das Klima etwas rauh, aber gesund. Im Unterpaznaun gedeihen an den sonnigen Hängen noch die meisten Getreidearten und auch der Obstbau wird in letzter Zeit sehr gepflegt; im Weiler Perpat der Gemeinde Kappl hat der kürzlich verstorbene Obstbaupionier, Altlehrer Josef Jörg, mit seinem Obstbauparadies den Beweis erbracht, was man selbst hochgelegenen Hängen abzurufen vermag. In Galtür jedoch gedeihen kaum mehr die Kartoffeln und selbst der Baumwuchs ist gering, dafür ist das Oberpaznaun aber reich an Grasböden, was wieder einen vortrefflichen, züchterisch hochstehenden Viehstand ergibt; Almen sind hauptsächlich im Zimber- und Vermunttale ebenfalls genügend vorhanden. Dann kommen noch die vielen Bergwiesen mit ihrem Heu hinzu, so daß auch die Ziegen- und Schafzucht z. T. sehr beträchtlich ist. Holz gibts wieder mehr im Unterpaznaun, wo die steilen Nadelwälder aus Fichten und Lärchen bestehen; in den höchsten Lagen findet man aber auch die wertvolle Zirbelliefer. Nicht nur landschaftlich, sondern auch

unter den Bewohnern gibt es Unterschiede,

und zwar beträchtliche, was wieder auf die Besiedlung des Tales zurückgeht. Das Oberpaznaun war schon viel früher besiedelt, und zwar vom Unterengadin und Prätigau aus, weswegen auch Ischgl und Galtür früher zum Unterengadin gehörten. Im Laufe der Jahrhunderte vermischten sich im Oberpaznaun dann Rätoromanen und Walser; schon 1320 hatten sich Walserfamilien in Galtür ansässig gemacht, die wahrscheinlich durch das Montafon über das Zeinisjoch Galtür erreicht hatten. Mit der Zeit bekamen die Walser die Oberhand, aber der rätoromanische Einschlag ist heute noch nicht ganz verschwunden. Heute gibt es noch viele Walsernamen wie die Geschlechter Zangerle, Zangerl, Walter, Wolf, Kurz usw. Durch die zweifache Besiedlung gab es auch zwei Bauweisen, die Steinbauweise der Rätoromanen - sie stand ohne Zweifel auf einer höheren Stufe - und die einfache und bescheidene Holzbauweise der Walser. Viel später dagegen kamen die deutschstämmigen Oberinntaler ins Unterpaznaun, wobei ein Teil über das Furglerjoch, andere wieder von Landeck aus über Tobadill und Giggel und vielleicht auch vom Stanzertal her eingewandert sein dürften.

Heute hat das Tal ca. 3.300 Einwohner, doch war die Einwohnerzahl bis Mitte des 19. Jahrh. bedeutend größer. Der Kinderreichtum und die geringen Verdienstmöglichkeiten zwangen zahlreiche Paznauner, besonders aus dem Untertal, die Heimat zu verlassen und sich als Maurer, Gipser, Stukkateure usw. in der Fremde das Brot zu verdienen. Viele begaben sich über den Sommer in die Schweiz, nach Deutschland und Frankreich; manche ließen sich dort dauernd nieder und brachten es zu Reichtum. In der Nähe des Rösnerdomes sieht bezw. sah man Geschäftshäuser mit der Aufschrift Zangerle, deren Vorfahren aus dem Paznaun kamen.

Der Dialekt, den die Paznauner sprechen, ist etwas rauh und weicht von jenen der Nachbarländer stark ab. Ähnlich wie im Stanzertal haben die Oberpaznauner z. T. die Ausdrucksweise der Voralberger, der Montafoner. In früheren Zeiten sprachen die

**Paznauner Saisonauswanderer eigenen Dialekt,** den sogen. „Maurerfalz“, und zwar, um von ihren Arbeitgebern und nichttirolischen Mitarbeitern in fremden Ländern weniger verstanden zu werden. Die Ausdrücke standen immer in Beziehung zum Paznauner Dialekt mit teilweise rätoromanischem Anklang. Leicht zu verstehen sind: Rih für Fleisch, Sanna für Wasser, Serstler für Bier, Taja für Hand, Kuhpech für Butter, Schwörz für Kaffee (schwörzen!), weniger verständlich (rätoromanisch) sind Taja für Haus, Zugtaja für Abort, Turmata für Bett und Bischga für Käse.

Daß die Paznauner geschäftstüchtig sind, ist wohlbekannt, weniger aber, woher das kommt. Früher säumten sie viele Waren über das Zeinisjoch nach Voralberg und Schwaben

oder über das Fimbajoch nach Italien. Deswegen hatten die Ischgl'er so viele Saumpferde, die sie auf den Almen Fimba und Id fömmerten; heute haben die Ischgl'er immer noch viele Pferde, jetzt aber mehr wegen der Haslingerzucht.

Abschließend sei noch gesagt, daß das Paznauntal eine sehr große Anzahl tüchtiger und fortschrittlicher Männer hervorgebracht hat: Da sind hohe geistliche Würdenträger, u. a. ein Bischof, Universitätsprofessoren, Schriftsteller, Ärzte, Rechtsgelehrte, Richter, besonders aber viele Bildhauer und Baumeister. (Frei nach einem Vortrage von Dr. Moritz)

**Betrüger verhaftet.** Am Sonntag vormittags wurde auf dem Postplatze in Landeck ein 48-jähriger Maurerpolier aus Südtirol verhaftet. Der Mann war nämlich von einem Landecker erkannt worden, der von ihm anlässlich eines Aufenthaltes in Südtirol betrogen worden war. Unter der betrügerischen Vorpiegelung, er sei als ehemaliger SS-Offizier mit mehreren Kameraden aus einem jugoslawischen Kriegsgefangenenlager geflüchtet, habe überhaupt nichts mehr, könne sich mit seinen Begleitern nicht öffentlich zeigen, da er keine Papiere mehr besitze usw., lockte er dem Landecker eine Geldspende heraus. Als er sich bedankte, trug er dem Spender noch Grüße an eine Landecker Familie auf, die den Südtiroler und angeblichen SS-Offizier aber nicht kannte. Zufällig beobachtete er nun am Sonntag den Mann und brachte ihn zur Anzeige, der übrigens auch vom Unterinntal wegen Herauslockung verschiedener Sachen gesucht wird.

**Kinder Mädchen angefahren.** Sonntag nachmittags gegen  $\frac{1}{2}$  3 Uhr spazierte ein 16-jähriges Mädchen mit einem knapp 2 Jahre alten Kind auf der Bundesstraße der Perjener Brücke zu. Kurz vor derselben hörte sie

**Dekorative Vorhangstoffe und Etamin für Scheibengardinen** erhalten Sie in preiswerter Qualität im **Modenhaus Huber**

das Hupsignal eines Autos und wollte noch schnell nach links zur Brücke einbiegen, als sie schon vom Wagen eines Schweizers angefahren und zu Boden gerissen wurde; auch der Kinderwagen samt Kind fiel um. Während letzteres jedoch vollkommen unverletzt blieb, zog sich das Kinder Mädchen Riswunden am rechten Knie und Hautabschürfungen an den Armen zu. Ein englischer Arzt, der ebenfalls hinzu kam, legte dem Mädchen einen Notverband an, während der Schweizer dann das Mädchen in seinem Wagen auf Ersuchen der Gendarmerie nach Zams wegen Verdacht auf Gehirnerschütterung einlieferte.

**Unter den Traktor gefallen.** Auf der Straße Fuhrmannsloch — Bundesgrenze fuhr am Montag vormittags der Südtiroler Ferdinand Padöller aus Reschen mit seinem Traktor einen mit Dünger beladenen Anhänger auf das in Nauders liegende Feld des Bauern Heinrich Habicher. Dieser befand sich mit seinen beiden Töchtern ebenfalls auf dem Gefährt. Ungefähr 500 m von der Bundesgrenze entfernt fuhr der Traktor über ein Schlagloch, was den Fall der auf den Kotflügel des Traktors sitzenden 11-jährigen Albertina Habicher zur Folge hatte. Da sie nach vorne auf die Straße fiel, wurde sie vom rechten Hinterrad des Traktors schwer am rechten Fuße verletzt. Nach Anlegung eines Notverbandes durch Gemeindefeldarzt Dr. Vogler wurde sie nach Zams eingeliefert.

**3 Tage - 3 Arbeitsunfälle.** In Galtür ereigneten sich gleich 3 Arbeitsunfälle hintereinander, davon zwei auf der Baustelle Monte. Am Samstag früh erlitt der 26-jährige Hilfsarbeiter Leonhard Nagele beim Verschieben

eines Rippers eine Quetschung der linken Unterschenkels. Montag nachmittags gegen 4 Uhr klemmte sich auf der Baustelle Monte der 27-jährige Hilfsarbeiter Josef Bach beim Abladen von Rohren die linke Hand zwischen zwei Rohren ein, wobei ihm der linke Daumen schwer gequetscht wurde. Auf derselben Baustelle fiel im Stollen dem 24-jährigen Stollenarbeiter Josef Pichler am

### Gut beraten und gut bedient!

Möbel in allen Preislagen, vom schlichten bis zum besten Stück - Zwanglose Besichtigung - Bequeme Teilzahlung.

**Deisenberger**

Möbel-Werkstätte

ZAMS

Dienstag früh ein schwerer Hammer, der sich aus dem Stiele eines Arbeitenden gelöst haben muß, mit solcher Wucht auf den Kopf, daß Pichler eine so schwere Gehirnerschütterung erlitt, daß er auch noch bei der Einlieferung ins Krankenhaus Zams bewusstlos war.

**Sterbefälle in Landeck.** Es starben am 13. Juli die B. B. - Beamtenwitwe Johanna Tilg geb. Schrott, Fischerstraße 3, 81 Jahre alt; der B. B. - Pensionist Jakob Loretter, Knappenbühel 9, 77 Jahre alt.

**Namenstagsständchen.** An seinem Namenstage brachte die Stadtmusikkapelle Landeck Bezirkshauptmann Dr. Friedrich Koler ein längeres Ständchen mit buntem Programm dar. Nicht nur vom Gefeierten und der einheimischen Bevölkerung, sondern auch von den zahlreichen Fremden wurde dieses Abendkonzert mit Begeisterung aufgenommen. Es wäre sicher vorteilhaft für unseren Fremdenverkehr, wenn bei Anwesenheit größerer ausländischer Reisegesellschaften solche Konzerte stattfänden.

**In Zams** wurden geboren am 7. Juli ein Otto dem Geschäftsführer Otto Schweisgut und der Irma Denier, Zams 120; am 9. 7. ein Karl Ernst dem B.-B.-Oberbauarbeiter Karl Mark und der Maria geb. Walch, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 33; am 10. 7. ein Peter dem Gemeindefeldarzt Josef Schuler und der Elisabeth geb. Moser, Schönwies-Strakenbach; am 15. 7. ein Tobias (einen Tag darauf gestorben) dem Bauern Tobias Auer und der Mathilde geb. Spitz, Lobadill 21. - Getraut wurden am 15. Juli der Elektriker Johann Michael Kappacher, Zams 90, mit der Finanzangestellten Gertrude Walch, Landeck, Kömersiedlung 8; der Gendarmeriebeamte Alois Preißl aus Maria Gail (Kärnten) mit der Postangestellten Anna Wiederin, Zams 34. - Es starben am 12. Juli der Rentner Johann Schmid aus Landeck, Lötzweg 3, 41 Jahre alt; am 13. 7. der Bauer Josef Wechner aus Ischgl 58, 73 Jahre alt; die Ordensschwester Agnes Hasler, Mutterhaus Zams, 84 Jahre alt, und am 16. Juli Schwester Venantia (Karolina Zangel) im 82. Lebensjahre; beide Schwestern gaben als Lehrerinnen mit großem Eifer und seltenem Erziehungsgeschick ihr Bestes für die Jugend.

**Rapuzinerkirche Perjen.** Die nächste Drittordensversammlung findet am 23. Juli um  $\frac{1}{2}$  3 Uhr statt.

**In der Gletscherspalte erdroffelt.** Mit Frau und Tochter unternahm am Sonntag der 54-jährige Mittelschulprofessor Norbert Adler aus Wien von Parthenen aus eine Uberschreitung des Vermuntgletschers. Obwohl die Familie auf der Wiesbadner Hütte auf die Spaltengefahr aufmerksam gemacht worden war, ging sie ohne Führer; Prof. Adler übernahm selbst die Führung am Seil, ihm folgten Tochter und Frau. Unterhalb des Piz Buin brach Adler gegen 5 Uhr abends in eine unsichtbare Gletscherspalte ein. Obwohl sich Frau und Tochter bemühten, ihn heraufzuziehen, gelang ihnen dies nicht, da er mehr korpulenter Gestalt war. Frau Adler sicherte mit dem Fuße das Seil, während die Tochter sich vom Seil losmachte und zur ca. 2 Std. entfernten Wiesbadner Hütte um Hilfe lief. Der Bergführer Wohlfart aus Galtür und mehrere Touristen stiegen sofort zur Unfallstelle auf, wo es ihnen bald gelang, den Verunglückten zu bergen. Doch war Prof. Adler bereits tot, denn er war von dem durch den Sturz verfangenen Seil am Hals buchstäblich erdroffelt worden. Der Hüttenwirt Erwin Zangerle brachte Montag abends die Leiche nach Galtür.

**Autounfall.** In der sogen. „Lüftenegger-Kurve“ am Nordeingange von Prutz ereignete sich am Montag abends ein Verkehrsunfall, bei dem größerer Sachschaden entstand. Der Kraftfahrer Albert Peter aus Ried fuhr mit einem Lkw. von Landeck nach Ried, wobei ihm in dieser Kurve ein Innsbrucker Frachter entgegenkam. Nach den festgestellten Brems Spuren hatte Peter die rechte Straßenseite nicht eingehalten und war auf der nassen Straße auch ziemlich schnell gefahren. Der Innsbrucker fuhr nun ganz an den rechten Straßentand, um auszuweichen, und geriet dabei mit dem rechten Vorderrad an einen Randstein. Sein Wagen wurde schwer beschädigt, dagegen jener von Peter unverfehrt blieb; Personen kamen keine zu Schaden.

**Einbruch im Kino.** In der Nacht zum Mittwoch wurde von noch unbekanntem Täter im Landecker Kinobüfett ein Einbruch verübt, wobei Liköre, Schokolade- und Zuckerwaren von über S 700.- gestohlen wurden. Vermutlich liefen sie sich im Klossett ein sperren, durchschlugen mit der Türklinke die unterste Scheibe der Büfettüre und krochen dort hinein. Bei ihrer Arbeit „stärkten“ sie sich an einer halben Flasche Marillenlikör, während Kognakflaschen und auch der geringe Inhalt der Wechselgeldkasse unberührt blieben. Am Tage vorher hatte ein Maurer drei Jugendliche beobachtet, die sich beim hinteren Gangfenster des Kinos zu schaffen machten, wo sie wahrscheinlich aus-, vielleicht auch eingestiegen waren.

**Schönwies.** Oberhalb des Weilers Obsaurs wird derzeit von der Gemeinde ein neuer Berg- und Waldweg errichtet, der z. T. aus dem Gelände herausgesprengt wird. Bauern und Arbeiter der Gemeinde sind es, die selbst die Arbeiten daran durchführen, um eine große Erleichterung für die Bergbauern und jene im Tale hinsichtlich der Beförderung von Holz und Heu zu schaffen. Vorausichtlich soll der neue Weg heuer im Sommer noch dem Verkehr übergeben werden. - Das Kathol. Bildungswerk Schönwies ladet die gesamte Bevölkerung, auch aus der Umgebung, zu dem am Sonntag, den 23. Juli um 8 Uhr abends in der Volksschule von Kaplan Praxmayer gehaltenen Vortrage „Beichten leicht gemacht!“ ein; Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

**Bitte!** Das Rote Kreuz bittet für 2 sehr bedürftige Kinder um je 1 Paar abgetragene Schuhe der Größe 39 und 26.

## Stadtgemeindeamt Landeck

**Plakatkontrolle.** Gemäß SS 5 und 6 des Ankündigungssteuergesetzes vom 2. 6. 1948 (LGBl. 21/1948) wird mit sofortiger Wirksamkeit angeordnet, daß zur Kontrolle der ordnungsgemäßen Entrichtung der Ankündigungssteuer jedes Plakat, das in Landeck ausgehängt wird, sei es durch einen Ankündigungsunternehmer oder durch einen Privaten, sei es an öffentlichen Orten, Straßen und Plätzen, oder in öffentlichen Räumen (z. B. Gastlokale, Verkaufsläden usw.), das Siegel der Stadtgemeinde Landeck zu tragen hat, das die Stadtpolizei Landeck an den Plakaten anzubringen beauftragt ist. Der Ankündigende (Ankündigungsunternehmer oder ein Privater) hat zu diesem Zwecke bei der Stadtpolizei im Rathaus, Zimmer 6, während der Amtsstunden mit den anzubringenden Plakaten zu erscheinen. Diese Pflicht besteht auch dann, wenn die Ankündigung nicht steuerpflichtig ist. Nicht steuerpflichtig sind auf jeden Fall Ankündigungen von ortsansässigen Unternehmen und Firmen. Zuwiderhandelnde gegen diese Anordnung werden gemäß § 8 des Ankündigungssteuergesetzes bestraft.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Übernahme von Flachs.** Nach einem Rundschreiben der Flachsbaub- und -verwertungsgenossenschaft Domp kann jeder Bauer sein Flachsstroh mit oder ohne Samen zur Ablieferung bringen. Mit Samen betragen die Preise pro 100 kg je nach Güteklasse von S 37.50 bis S 67.50, ohne Samen S 39.- bis S 63.-, für Röstflachs von S 62.85 bis S 109.35; auch Hechel- und Brechflachs, Werg sowie Flachs der vergangenen Jahre können zur Ablieferung kommen. Bei Ablieferung von Flachsstroh mit Samen der Sorte Holländischen-Concurrent können bei gut ausgereiften, sortenreinen Samen noch 15% Aufschlag gewährt werden. Außerdem kann jeder Bauer, der das Stroh mit Samen abgeliefert, auf 100 kg Flachsstroh 8 kg Leinsamen zu Futterzwecken für S 1.- je kg zurückerhalten. Bei der Übernahme können auch Muster verbilligter Webwaren verschiedenster Arten ausgesucht werden, wenn der Flachsablieferer diese an Stelle der Bezahlung wünscht. Weitere Auskünfte bei der Bezirkslandwirtschaftskammer und den Ortsbauernobmännern.

**A. V.-Führungstour** am Sonntag, den 30. Juli, auf den Venet; Führer Josef Föchler sen. - Abmarsch nach vorherigem Sammeln bei der Stadtpfarrkirche um 5 Uhr früh, Rückkehr über Gogles-Alm und Fließ gegen 20 Uhr in Landeck; Verpflegung ist mitzunehmen. Anmeldungen und Auskünfte bei der A. V.-Geschäftsstelle (Ruf 464).

### „Gasthof Nussbaum Perjen“

war die richtige Lösung des 20. Preisrätsels, aus dem nach Auslosung Nikolaus Scherl, Landeck, Kirchenstraße 7, hervorging, der den Gutschein zur Behebung der Flasche Wein zu S 20.- bei obigem Gasthof ab Montag in der Redaktion abholen kann.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Sphonia Landeck - Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

**Wer könnte sich da nicht wohl fühlen,**  
bei einem Tropfen herrlichen Weins,  
Musik und Humor ?

Alles finden Sie auf der

**Gartenterrasse** des **Gasthofes Sonne**

Wir laden Sie herzlichst dazu ein! **Fam. K. Graber**

**SPORT**

**Der Arbeiter-Radfahrerverein Landeck**

veranstaltet am Sonntag, den 23. Juli eine Vereinsausfahrt zum Piburgersee (Abf. 7 Uhr früh Tankstelle Bhf.), wozu alle Mitglieder und Radsportfreunde eingeladen sind.

**Alle Schüler und Schulentlassenen,**

die Freude am Fußballspiel haben, sind eingeladen, jeden Mittwoch von 2-4 Uhr am Sportplatz Perjen unter fachkundiger Leitung zu trainieren. Die am besten geeigneten Schüler werden dann in den Schüler- bzw. Jugendmannschaften des SV. Landeck spielen können.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

**Sonntag, 23. Juli 8.** Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr Standesmesse f. Frau Annamaria Hörbst, 7 Uhr hl. Messe f. Peter und Katharina Reifinger, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Anna Pangraß, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 24. Juli** Vigil vom Fest des hl. Jakobus - 6 Uhr hl. Amt für Anton und Apollonia Bangraß, 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Zangerl-Perfuchs u. hl. Messe für Anna Sailer

**Dienstag, 25. Juli** Fest des hl. Jakobus - 6 Uhr Jahresamt f. Johanna Koteschowsch, 7.15 Uhr hl. Messe für Anna Redl u. hl. Messe für Josef u. Paula Geiger

**Mittwoch, 26. Juli** Hl. Mutter Anna - 6 Uhr hl.

Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Anna Obelsberger, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe für Frau Marianna Carnot

**Donnerstag, 27. Juli** Hl. Lucanus - 6 Uhr Burschl Gemeinchaftsmesse f. Anna Graber, 7.15 Uhr Jahresamt für Magdalena Mark

**Freitag, 28. Juli** Hl. Nazarius und Gefährten - 6 Uhr hl. Amt für Maria Canderec, 7.15 Uhr hl. Amt für Anna und Heinrich Schrott

**Samstag, 29. Juli** Hl. Martha - 6 Uhr hl. Messe für Elisabeth Knecht, 7.15 Uhr hl. Messe für Martha Hußl und Jahresmesse für Johann Bruggler, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenh.

**Schlachtenbummler nach Telfs,**

wo am Sonntag der SV. mit erster und Jugendmannschaft spielt, können ihre Platzvorkerkungen bei Robert Steiner, Sparkasse, abgeben. Abfahrt mit Postauto 12.30 Uhr Postplatz, Rückkehr gegen 22 Uhr, da nach den Telfter Spielen zum Aufstiegskampf Polizei Jbck. — LASK-Linz in Innsbruck gefahren wird; Fahrpreis für Schlachtenbummler S 20.- (einschließlich Rückfahrt nach Landeck). Beide Begegnungen dürften sicherlich von größtem Interesse für die Oberländer Sportfreunde sein.

**Evang. Gottesdienst:** Sonntag, 23. Juli 9 Uhr Burschl-kirche (Weber).

23. 7. bis 30. 7. 1950

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

**Sonntag, den 23. 7. 50**  
Dr. Walter Frieden  
Landeck-Perfuchs  
Burschlweg 10 - Tel. 343

**Guterhaltener Kinderportwagen**

zu kaufen gesucht.  
Karl Huber, Landeck,  
Jubiläumstraße 15

Samstag, den 22. Juli 1950

**Gesellschaftsabend mit Tanz**

im Gasthof „Arlberg“

**CHANGER MUSIK**

Beginn: 1/2 9 Uhr • Ende: 2 Uhr früh • Eintritt frei

Es ladet Sie freundlichst ein: **Sam. A. Pircher**

**Danksagung**

Anlässlich des Ablebens unseres lieben, unvergesslichen Sohnes bzw. Bruders, des Herrn

**Walter Gstrein**

der in Ausübung seines Dienstes tödlich verunglückt ist, sind uns zahlreiche Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, wofür wir herzlichst danken. Unseren besonderen Dank sprechen wir der Hochw. Geistlichkeit, der Donau-Chemie A.G. Wien, ferner dem Direktor der Donau-Chemie A.G., Werk Landeck, Herrn Dipl.-Ing. Plager, und der Werksleitung des Elektrizitätswerkes Wiesberg aus.

Gfäll, am 19. Juli 1950.

In tiefer Trauer:

**Familie Josef Gstrein**

Gastwirt in Gfäll, Paznaun

**Vermiete Geschäftslokal**

gegen Ausbaurkosten und Übereinkommen.  
Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

**2 Bergwiesen in Zams** zu verpachten oder zum Bearbeiten zu vergeben.

Karl Fadum, Zams

**Grundverkauf** Ein Grundstück (Wiese) ca. 75 ar in 3 Parzellen im Unterpatscheid am Fuße der Kronburg ist zu verkaufen. Interessenten wenden sich mit seriösen Angeboten an Dr. Franz Resch, Rechtsanwalt in Silz.

**Danksagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Bruders, unseres guten Onkels und Paten, des Herrn

**Jakob Loretter**

sowie für die Beteiligung am Leichenbegängnis und am Sterbegottesdienst und für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer, Herrn Dr. Enser und der Nachbarschaft.

Landeck, am 19. Juli 1950.

**Familie Weisiele**

Neuwertiges Fernglas (Genira 6×25) preiswert zu verkaufen. ● Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

## Hans Mathoy

SPENGLEREI UND GLASEREI

erlaubt sich, den verehrten  
Kunden u. Geschäftsfreunden

die neue Telefon-Nummer

bekanntzugeben.

222

2

## HOTEL SCHWARZER ADLER

LANDECK

TELEPHON 316

Ermächtigte Umwechslungsstelle für  
ausländische Noten und Münzen,  
sowie Reiseschecks zu Nettokursen

der österr. Nationalbank

### Dankagung

Anlässlich des unerwarteten Hinscheidens  
unserer lieben Mutter, Frau

**Johanna Tilg geb. Schrott**

Offiziels-Wwe.

danken wir auf diesem Wege aufrichtig allen  
Verwandten und Bekannten für die herzliche  
Anteilnahme, die vielen Trost- und Beileids-  
schreiben, die schönen Kranz- und Blumen-  
spenden sowie für die überaus große Betei-  
ligung an den Abendrosenkränzen und am  
letzten Gange unserer teuren Toten. Beson-  
ders sagen wir der hochw. Geistlichkeit von  
Landeck und Perjen und Herrn Dr. Fink für  
ihren letzten Beistand ein herzliches „Ver-  
gelt's Gott“.

Landeck, im Juli 1950.

In tiefer Trauer:

**Die Hinterbliebenen**

Kaufe guterhaltenen **Zimmerofen** und **Kinder-  
liegewagen**.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Einsiedehaut - Pergamentpapier - Fettpapiere  
Spagat und Gummiringerln - Etiketten  
Kochbücher

**Buchhandlung J. Grissemann** IMST UND  
LANDECK

## Möbel aller Art

nur Qualitätsware

Günstige Zahlungsbedingungen  
Annahme von Kreditbriefen der Fondshilfe  
Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

**MÖBELHAUS KECKEIS - BLUDENZ**

Wichnerstraße 5 - Tel. 42

1

## 1 neuer Schreibtisch

umfändehalber zu verkaufen.

**ROCKENBAUER**

TEXTILHANDLUNG  
und Maßschneiderei

LANDECK / TIROL  
Maisengasse Nr. 20

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger An-  
teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres  
lieben Bruders und Onkels, Herrn

**Johann Schmid**

sowie für die zahlreiche Beteiligung an sei-  
nem letzten Gange danken wir auf diesem  
Wege allen von ganzem Herzen. Unser be-  
sonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Spi-  
talfarrer in Zams, der Hochw. Geistlich-  
keit in Landeck, den behandelnden Ärzten,  
den Barmh. Schwestern für ihre aufopfe-  
rungsvolle Pflege und nicht zuletzt seinen  
Kameraden, die ihn zu Grabe trugen.

Landeck, im Juli 1950.

**Geschwister Schmid**

**Komplettes altdeutsches Speisezimmer, neu,**  
zu verkaufen.  
Adresse in der Druckerei Tyrolia

## Lichtspiele

**Bing Crosby**, Amerikas beliebtester Sänger, mit Barry Fitzgerald und Joan Caulfield in dem musikalischen Lustspiel voll heiteren Charms:

### **Gluck auf Rezept**

Samstag, den 22. Juli um 5 u. 8 Uhr  
Sonntag, den 23. Juli um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Den Sieg wirklicher Liebe über alle Zweifel hinweg zeigt in amüsanter und heiterer Handlung der volkstümliche Film

### **Herzensfreud-Herzensleid**

mit Magda Schneider, Paul Hörbiger, Olly Holzmann, Carola Höhn, Lucie Englisch, Paul Klinger, Hedwig Bleibtreu und - Rosita Serrano

Dienstag, den 25. Juli um 8 Uhr  
Mittwoch, den 26. Juli um 8 Uhr

Der packende Film aus der österreichisch-bayrischen Bergwelt

### **Schmuggler vom Watzmann**

Donnerstag, den 27. Juli um 7 Uhr  
Freitag, den 28. Juli um 8 Uhr

### **Liebesprobe**

ab Samstag, den 29. Juli 1950

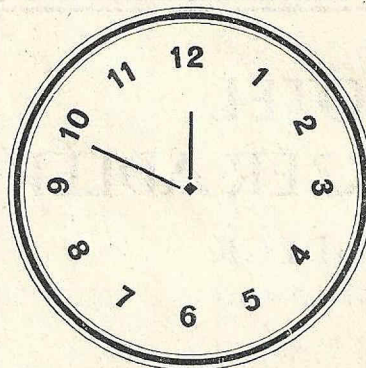
#### **Kartenvorverkauf:**

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 1 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Wer würde **5 jähriges Kind**  
an Werktagen tagsüber **beaufsichtigen?**

Zuschr. unter „Verlässlich“ postlagernd Landeck

**Neuer Holz-Kipper** (S 250.-)  
**Kredenz**, nicht modern, jedoch gut erhalten  
(S 350.-) **zu verkaufen**  
Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck



Die Zeit  
bleibt nicht  
stehen

#### **Denken Sie daran:**

Die beste und sicherste Geldanlage ist und bleibt der Kauf guter Ware.

#### **Verfassen Sie sich**

auf Ihren Geschmack und auf Ihr untrügliches Gefühl.

Es empfiehlt sich Ihre Einkaufsquelle

MODENHAUS  
**HUBER**

## **Lichtbildervortrag**

**„Durch Wüstenrot zum Eigenheim, zu Wohlstand und zu Barvermögen“**

am Sonntag, den 23. Juli um 20 Uhr im Gasthof „Nußbaum“,  
Landeck; Redner: Dr. jur. Siegfried Gmelin, Salzburg.  
Eintritt frei!

Durch die bewährte Wüstenroter Baukreditilfe sind schon viele tausend Eigenheime in Österreich errichtet worden. Auf neuen Wegen hat die GdF Wüstenrot die Sicherstellung von größeren und kleineren Barvermögen ermöglicht und schon viele Millionen in bar ausgezahlt.

**Bausparkasse GdF WÜSTENROT, Salzburg, Auerspergstraße 7**

Beratungsstelle für Landeck: Oberinsp. i. R. **Franz Blaim**, Landeck, Malsersstraße 36/I.